LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

LfU Landesamt für Umwelt

Planung und Errichtung von Deponien für mineralische Abfälle aus Berlin und Brandenburg

Dr. Ulrich Stock

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Notwendigkeit der Errichtung neuer Deponien

LfU Landesamt für Umwelt

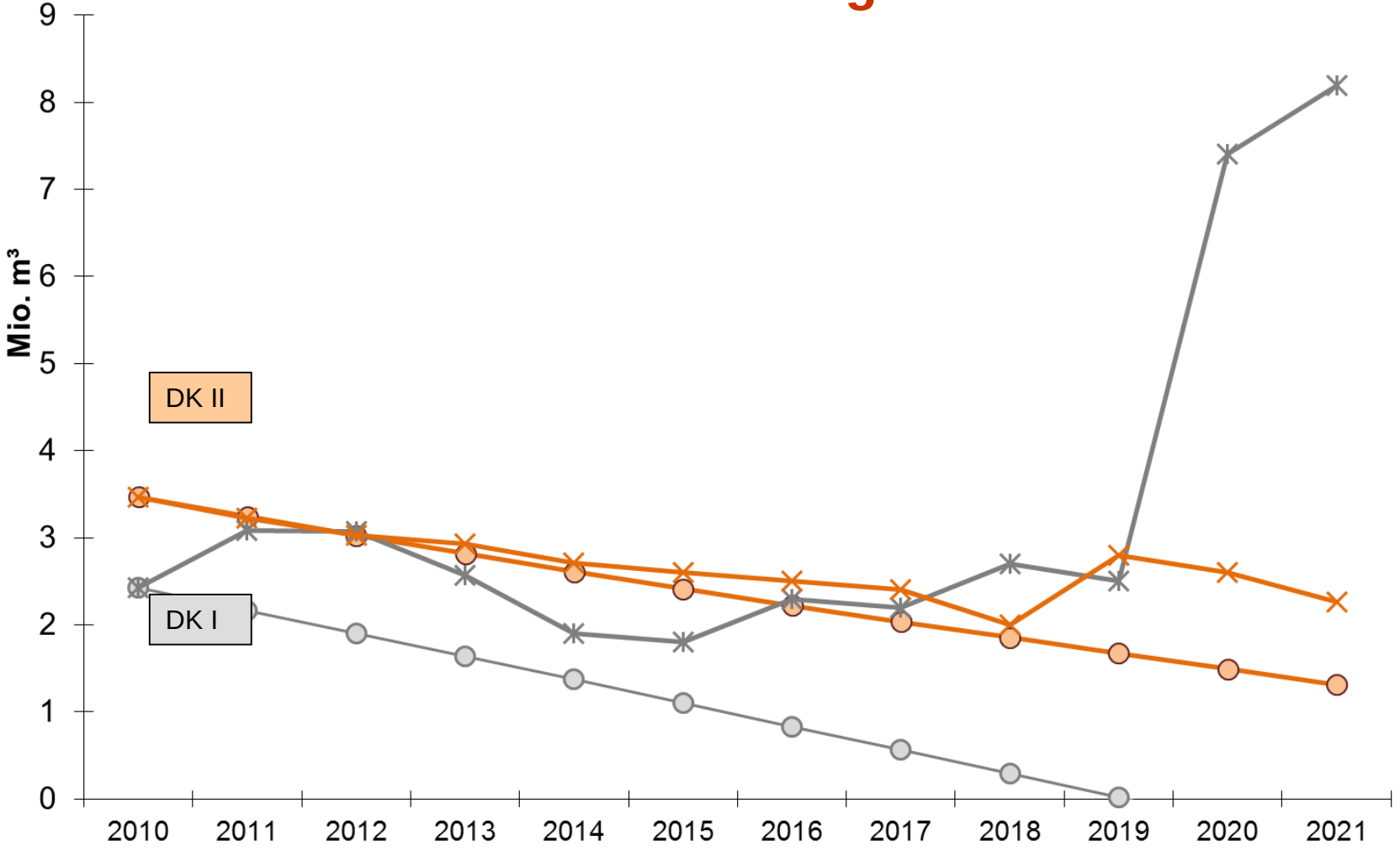
Die Notwendigkeit der Planung und Errichtung neuer Deponien für mineralische Abfälle ergab sich seit 2012 aus

- restriktivem Genehmigungsgebahren des LBGR hinsichtlich der Verfüllung von Abgrabungen
- dem Auslaufen von Verwertungsmöglichkeiten als Deponieersatz-baustoff und bei der Altlastensanierung
- verringerter Möglichkeit der Direktverwertung mineralischer Abfälle, z.B. im Straßenbau
- (möglicherweise) verstärkter Bautätigkeit
- (möglicherweise) erhöhten Anforderungen an die Verwertung mineralischer Abfälle in der Ersatzbaustoff-Verordnung

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Deponievolumenbestand Prognose nach AWP und reale Entwicklung

LfU Landesamt für Umwelt



Planung und Errichtung von Deponien für mineralische Abfälle aus Berlin und Brandenburg

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Deponievolumenverbrauch Prognose nach AWP und reale Entwicklung

LfU Landesamt für Umwelt

Fazit:

Sehr gute Übereinstimmung von Prognose und realer Entwicklung im DK-II-Bereich bis 2018, dann Abweichungen wegen Aufwuchs beim freien Deponievolumen

→ Zusätzlicher Deponievolumenbedarf im DK-II-Bereich absehbar

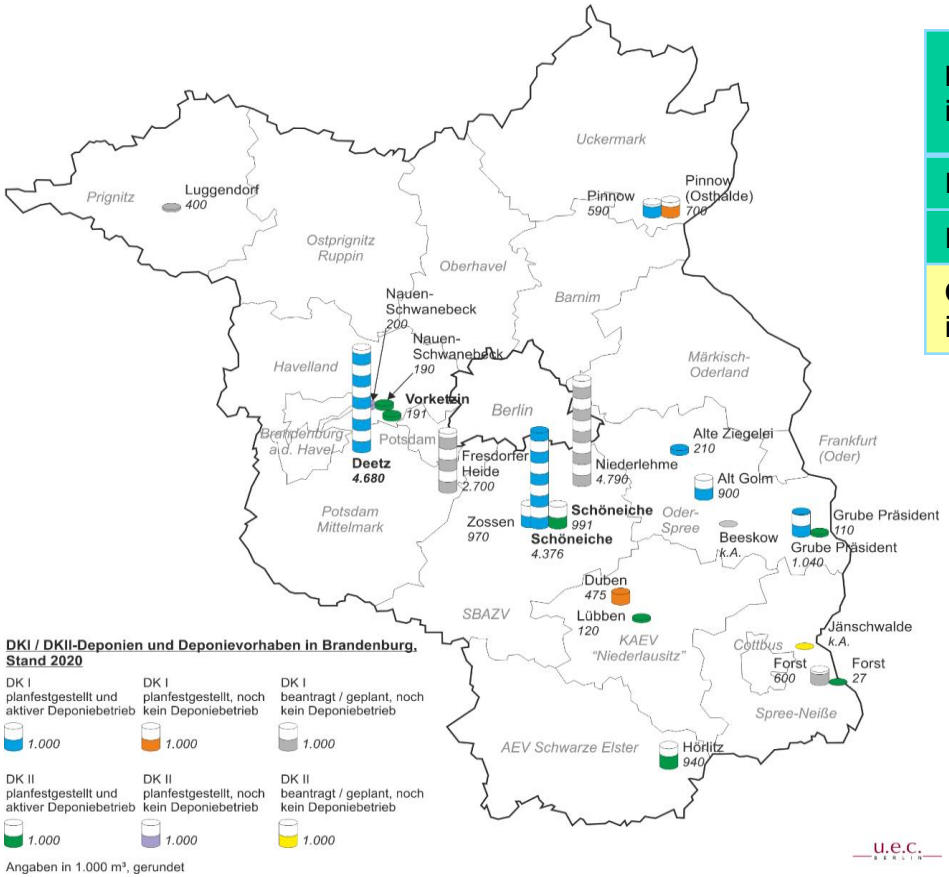
Größerer Verbrauch an Deponievolumen als prognostiziert im DK-I-Bereich
Ab 2015 allmählicher, ab 2019 starker Aufwuchs beim freien Deponievolumen

→ mittelfristig ausreichend Deponievolumen, kein Entsorgungsnotstand in naher Zukunft

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Bestehende und geplante Deponiekapazität

LfU Landesamt für Umwelt



Deponien in Betrieb	Restvolumen Januar 2019 [Mio. m³]	Restvolumen Januar 2020 [Mio. m³]	Restvolumen Januar 2021 [Mio. m³]
DK I	ca. 2,49	ca. 7,40	ca. 8,2
DK II	ca. 2,83	ca. 2,56	ca. 2,27
Gesamt in Betrieb	**ca. 5,32**	**ca. 9,69**	**ca. 10,47**

Deponien in Planung	Stand Feb. 2022 [m³]
DK I, geplant oder beantragt	19.927.000
DK I, genehmigt	16.320.000
DK II, geplant und beantragt	3.800.000
DK II, genehmigt	290.000
DK 0, geplant oder beantragt	7.200.000
Gesamt in Planung bzw. beantragt oder genehmigt	**47.537.000**

Planung und Errichtung von Deponien für mineralische Abfälle aus Berlin und Brandenburg

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Deponievorhaben – DK I genehmigt seit 2015

LfU Landesamt für Umwelt

Vorhaben	Träger	Genehmigt Jahr	genehmigtes Volumen [m³]	Verfahrensstand
Alt Golm	HTS Landschaftsgestaltung GmbH	2016	**1.000.000**	In Betrieb
Grube Präsident	VEO GmbH Eisenhüttenstadt	2015	**890.000**	In Betrieb
Deponie Alte Ziegelei	KWU Fürstenwalde	2016	**165.000**	In Betrieb
Zossen/ Wünsdorf	Erdtrans GmbH Zossen	2017	**1.030.000**	In Betrieb
Pinnow (Nordhalde)	UDG, Landkreis Uckermark	2019	**390.000**	In Betrieb
Pinnow (Osthalde)		2020	**700.000**	In Betrieb
Pinnow („Zwickel“)		2018	**170.000**	In Betrieb
Liepnitzenberge	Terravas GmbH	2022	**1.310.000**	Vorbereitung Bau
Duben	Matthai Rohstoff GmbH und Co KG	2020	**475.000**	In Betrieb
Schöneiche	MEAB mbH	2016	**5.490.000**	In Betrieb
Deetz		2018	**4.700.000**	In Betrieb
Gesamt Land Brandenburg			**16.320.000**	

Deponievorhaben der Klasse I, Tabelle 1

(blau: Neustandort, grün: Erweiterung bestehender Standorte)

Planung und Errichtung von Deponien für mineralische Abfälle aus Berlin und Brandenburg

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Deponievorhaben – DK I geplant und beantragt

LfU Landesamt für Umwelt

Vorhaben	Träger	geplantes Volumen [m3]	davon beantragtes Volumen [m3]	Vefahrensstand
Luggendorf	PS Kieswerke GmbH		400.000	Vorbereitung des Erörterungstermins
Fresdorfer Heide	BZR Bauzuschlagstoffe und Recycling GmbH		2.700.000	Planfeststellungsbeschluss wird erstellt
Groß Warnow	Happy Kies Sand Recycling GmbH & Co KG	1.500.000		Scopingtermin nach § 5 UVPG wurde durchgeführt
Birkholz	GK Kies und Sand GmbH	1.200.000		Scopingtermin nach § 5 UVPG wurde durchgeführt
Deponie Forst	Landkreis Spree Neiße		556.000	Öffentlichkeitsbeteiligung läuft
Jänschwalde	LEAG	9.000.000		Absichtsbekundung
Holzhausen	Vierte Garde Immobilien GmbH		3.635.000	Vollständigkeitsprüfung Antragsunterlagen abgeschlossen
Wünsdorf 2. Teil	Erdtrans GmbH		936.000	Planfeststellungsbeschluss wird erstellt
Gesamt Land Brandenburg		**11.700.000**	**8.227.000**	

Deponievorhaben der Klasse I, Tabelle 2

(blau: Neustandort, grün: Erweiterung bestehender Standorte)

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Deponievorhaben – DK II

LfU Landesamt für Umwelt

Vorhaben	Träger	geplantes Volumen [m³]	beantragtes Volumen [m³]	genehmigtes Volumen [m³]	Verfahrensstand
Grube Präsident	VEO GmbH Eisenhüttenstadt			**230.000**	In Betrieb
Schöneicher Plan	BSR		2.200.000		Vorbereitung des Erörterungstermins
Schwanebeck	Abfallbehandlungsge-sellschaft HVL			**60.000**	In Betrieb
Jänschwalde	LEAG	1.600.000			Scopingtermin nach § 5 UVPG wurde durchgeführt
Gesamt Land Brandenburg		**1.600.000**	**2.200.000**	**290.000**	

Deponievorhaben der Klasse II

(blau: Neustandort, grün: Erweiterung bestehender Standorte)

Planung und Errichtung von Deponien für mineralische Abfälle aus Berlin und Brandenburg

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Deponievorhaben – DK 0

LfU Landesamt für Umwelt

Vorhaben	Träger	geplantes Volumen [m³]	beantragtes Volumen [m³]	genehmigtes Volumen [m³]	Verfahrensstand
Herzfelde	Herzfelder Kreislaufwirtschafts- und Verwertungs GmbH		5.860.000		Öffentlichkeitsbeteiligung
Niederlehme	SKBB	1.340.000			Scopingtermin nach § 5 UVPG wurde durchgeführt
Gesamt Land Brandenburg		**1.340.000**	**5.860.000**		

Deponievorhaben der Klasse 0

(blau: Neustandort, grün: Erweiterung bestehender Standorte)

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

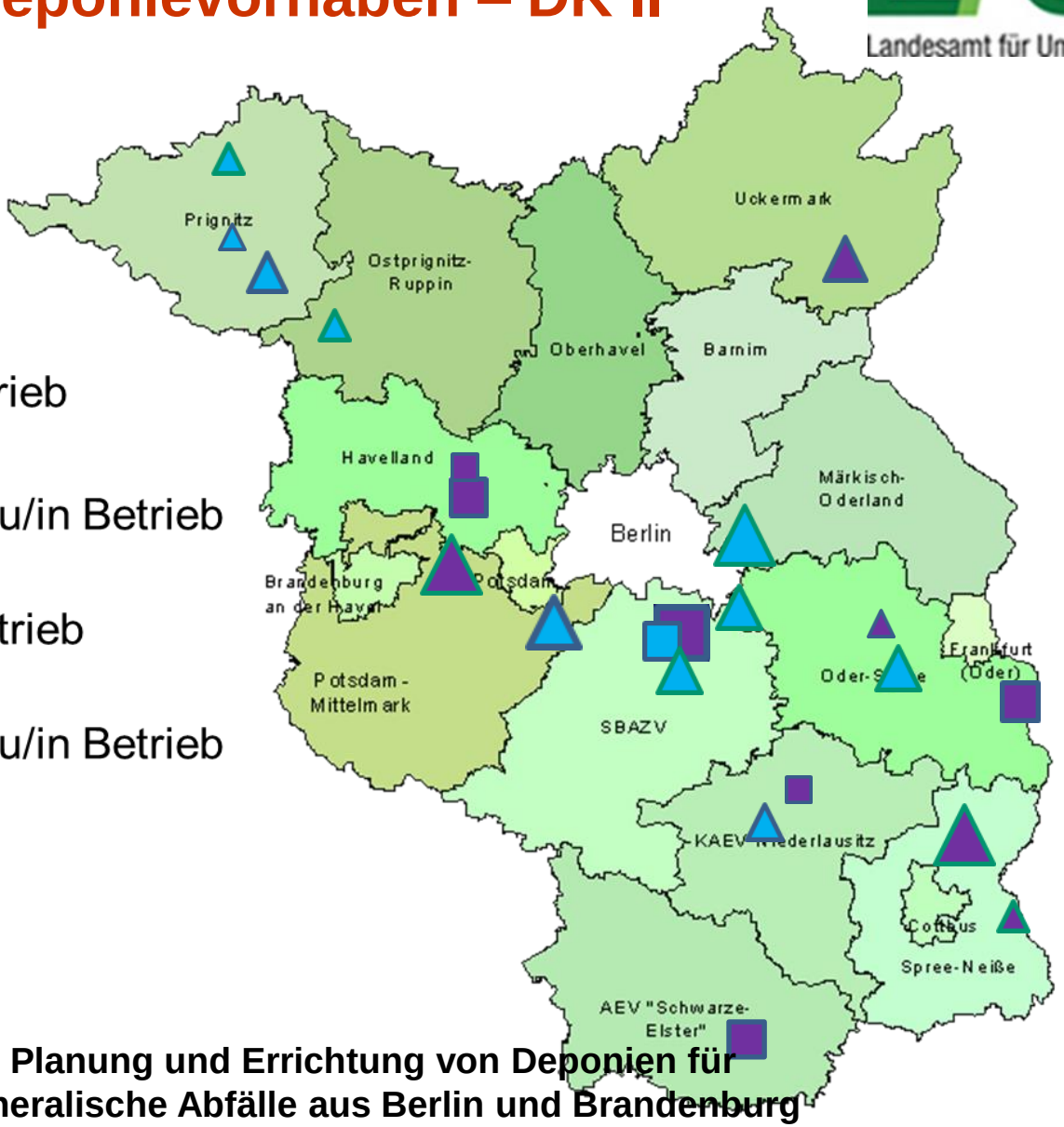
LfU Landesamt für Umwelt

Deponievorhaben – DK II

Verteilung der Deponiestandorte In der Fläche

- DK I, 2014 in Betrieb
- DK I, seit 2014 in Planung/im Bau/in Betrieb
- DK II, 2014 in Betrieb
- DK II, seit 2014 in Planung/im Bau/in Betrieb

- < 1 Mio. m^3
- 1 – 3 m^3
- > 3 Mio. m^3



Planung und Errichtung von Deponien für mineralische Abfälle aus Berlin und Brandenburg

4.4.2. Kapazitäten und Bewertung der Entsorgungssicherheit

„. . .

Damit reichen die im Land Brandenburg aktuell verfügbaren sowie bei Erfordernis aktivierbaren Deponiekapazitäten in jedem Fall aus, um im Planungszeitraum Entsorgungssicherheit für alle Abfälle zu garantieren, die auf Deponien der Klasse I und II abgelagert werden müssen. Auf Grund dieser hohen Kapazitäten trifft diese Aussage auch auf die abzulagernden Abfälle, die außerhalb der Entsorgungspflicht der örE anfallen, zu, obwohl für diese auf Grund der spezifischen Randbedingungen auch zukünftig keine gesicherte Aussage zu den zu erwartenden Mengen möglich sein wird.“

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Abfallwirtschaftsplan Stand 2012

LfU Landesamt für Umwelt

„Somit besteht aus landesplanerischer Sicht im Planungszeitraum grundsätzlich kein Bedarf an zusätzlichem Deponieraum für die Deponieklassen I und II. Auch die ungleiche regionale Verteilung der derzeit verfügbaren Deponiekapazitäten würde nur im Ausnahmefall die Planung von weiterem Deponieraum rechtfertigen. Mindestvoraussetzung für eine solche Ausnahme wäre der Nachweis des ökologischen und wirtschaftlichen Nutzens einer derartigen Planung für die betrachtete Region… „

Fazit:
Aus Sicht der Obersten Abfallwirtschaftsbehörde bestand grundsätzlich kein Handlungsbedarf (Stand 2012)
(DK-I-Abfälle können auch auf DK-II-Deponien abgelagert werden).

Der Abfallwirtschaftsplan beinhaltete aber eine Öffnungsklausel, die die Errichtung neuer Deponien bei Nachweis des Nutzens einer solchen Planung ermöglicht.

Spätestens seit 2015 ist anerkannt, dass es einen Bedarf für die Errichtung neuer Deponien, insbesondere der Klasse DK I, aber auch der Klasse DK II, gibt.

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Abfallwirtschaftsplan Stand 2022

LfU Landesamt für Umwelt

Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplan des Landes Brandenburg

→ Erarbeitung eines „Teilplans mineralische Abfälle“

u.a.

- Feststellung des Deponiebedarfs auf der Grundlage des Gutachtens *Entscheidungsgrundlage für die Prüfung und Planrechtfertigung im Planfeststellungsverfahren von Deponien für mineralische Abfälle im Land Brandenburg, Erweiterte Fortschreibung 2021*

- Allgemeine Vorgaben für die Errichtung von Deponien unter Berücksichtigung des Deponiebedarfs für Berliner Abfälle

- Definition der Aufgaben der örE bei Deponieplanung und -errichtung

- Vorgaben für die Beurteilung eines Deponiestandorts als genehmigungsfähig, der vom Vorhabenträger in das Genehmigungsverfahren eingebracht wird

- Vorgaben für die Durchführung von Standortsuchverfahren

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Entscheidungsgrundlage für die Prüfung der Planrechtfertigung

LfU Landesamt für Umwelt

In jedem Zulassungsverfahren ist u.a. die Planrechtfertigung zu prüfen.

→
Gutachten zur Erstellung einer Prüfungsgrundlage, ob die Planrechtfertigung für Deponien für mineralische Abfälle gegeben ist.

Durch das Gutachten der u.e.c. Berlin sollten die vorgenannten Unsicherheiten hinsichtlich des Aufkommens mineralischer Abfälle und der künftig zur Verfügung stehenden Entsorgungswege so weit wie möglich verringert werden. Hauptziel war dabei die Ermittlung des zukünftigen Deponievolumenbedarfs.

Das Gutachten wird in der Fassung der erweiterten Fortschreibung 2021 im April 2022 vorliegen.

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Gutachten Vorgehensweise

LfU Landesamt für Umwelt

- Ermittlung des Bedarfs an **DK-I-Volumen** anhand des Aufkommens für 23 relevante Abfallarten (jeweils > 8.000 t pro Jahr, ca. 97 % des Gesamtaufkommens in Berlin und Brandenburg)

- Ermittlung des Bedarfs an **DK-II-Volumen** anhand des Aufkommens für 19 relevante Abfallarten (jeweils > 5.000 t pro Jahr, ca. 97 % des Gesamtaufkommens in Berlin und Brandenburg)

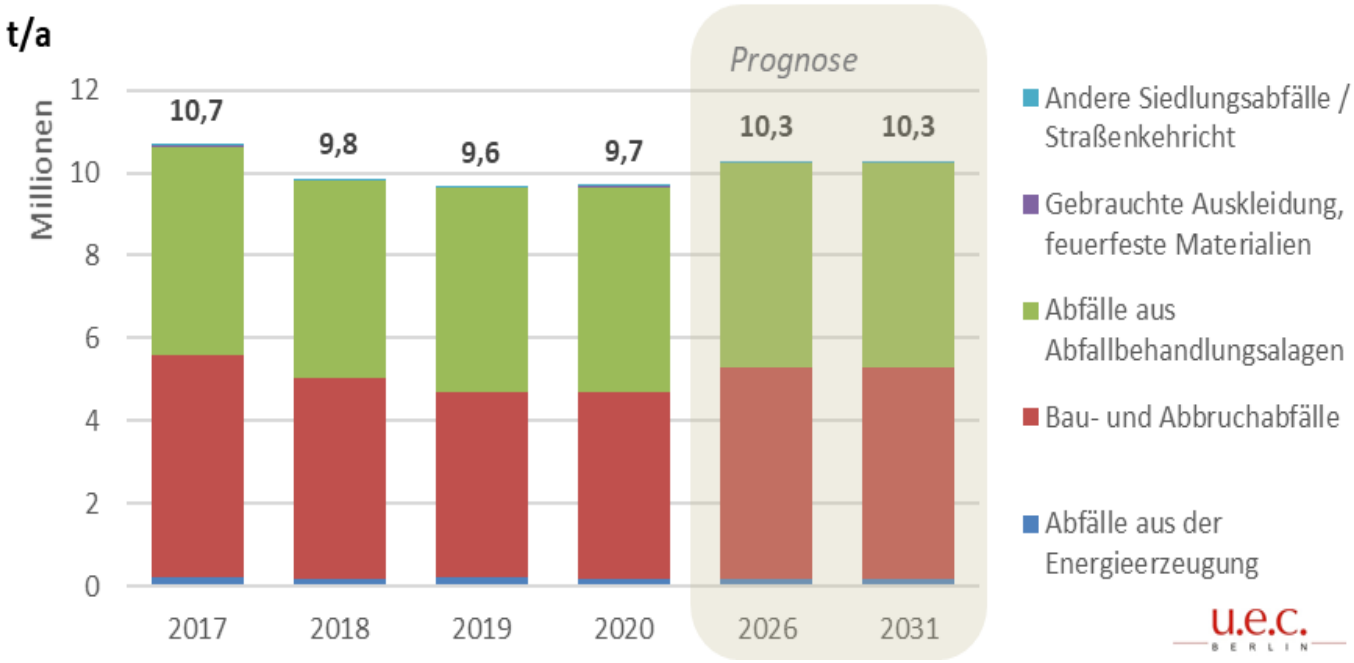
- Ermittlung des Bedarfs an **DK-0-Volumen** anhand des Aufkommens an Z1.1/Z1.2-Abfällen für die Verfüllung von Abgrabungen (worst-case-Szenario)

- Erhebung der Menge der bei den „Endverbrauchern“ verwerteten bzw. beseitigten Abfälle (keine Betrachtung von Recyclinganlagen, die mineralische Abfälle für eine spätere Verwertung behandeln → Verhinderung der Doppelerfassung, Herkunft der Abfälle ist bei dieser Vorgehensweise ohne Belang)

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Gutachten Gesamtabfallmenge

LfU Landesamt für Umwelt

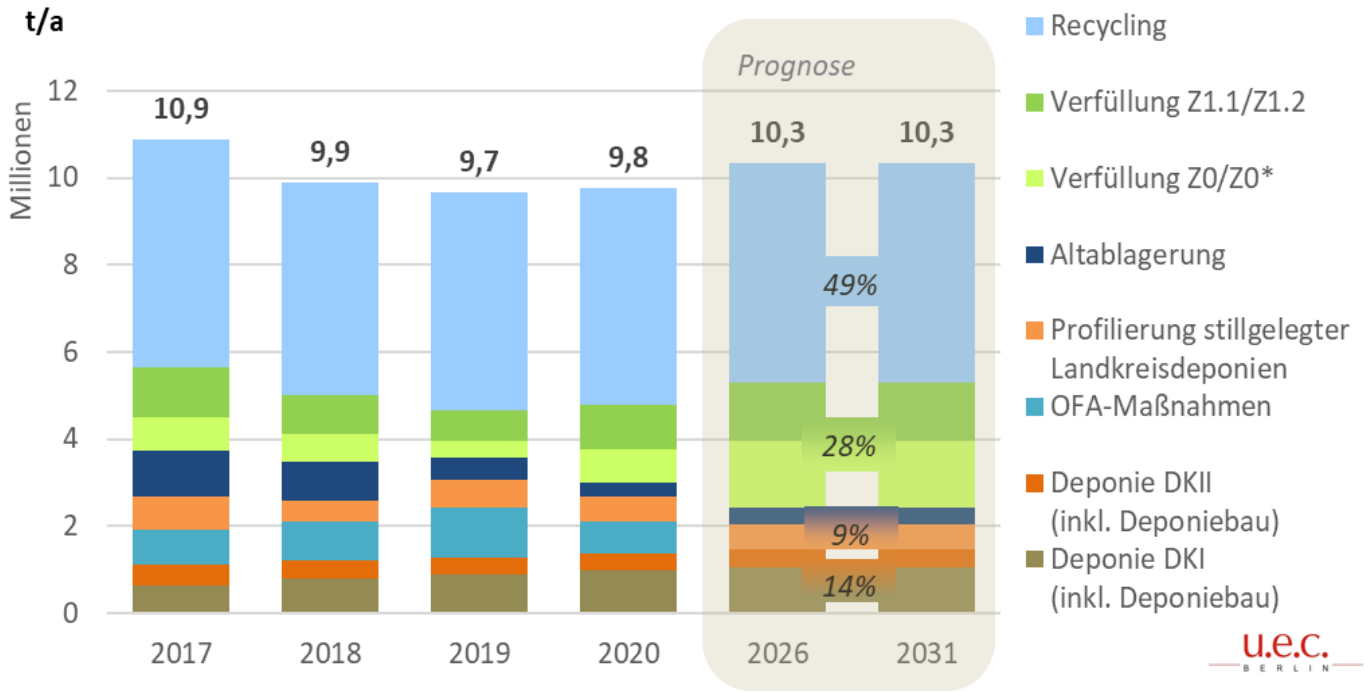


Gesamtabfallmenge 2017 – 2020 nach Abfallgruppe und Prognose bis 2031 (Berlin und Brandenburg)

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Gutachten Gesamtabfallmenge

LfU Landesamt für Umwelt



Gesamtabfallmenge 2017 – 2020 nach Entsorgungsweg und Prognose bis 2031 (Berlin und Brandenburg)

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Gutachten
Ermittlung des Deponiebedarfs

LfU Landesamt für Umwelt

- Ermittlung der Mengen, die derzeit deponiert bzw. verwertet werden
- Gegenüberstellung den vorhandenen Verwertungskapazitäten
- Sind die Verwertungskapazitäten erschöpft, entstehen so genannte „Überschussmengen“, die im Sinne einer worst-case-Betrachtung dann vollständig auf DK I - Deponien beseitigt werden müssen.
- Für heute deponierte Mengen muss weiterhin Deponiekapazität in dieser Größenordnung bereitgestellt werden.

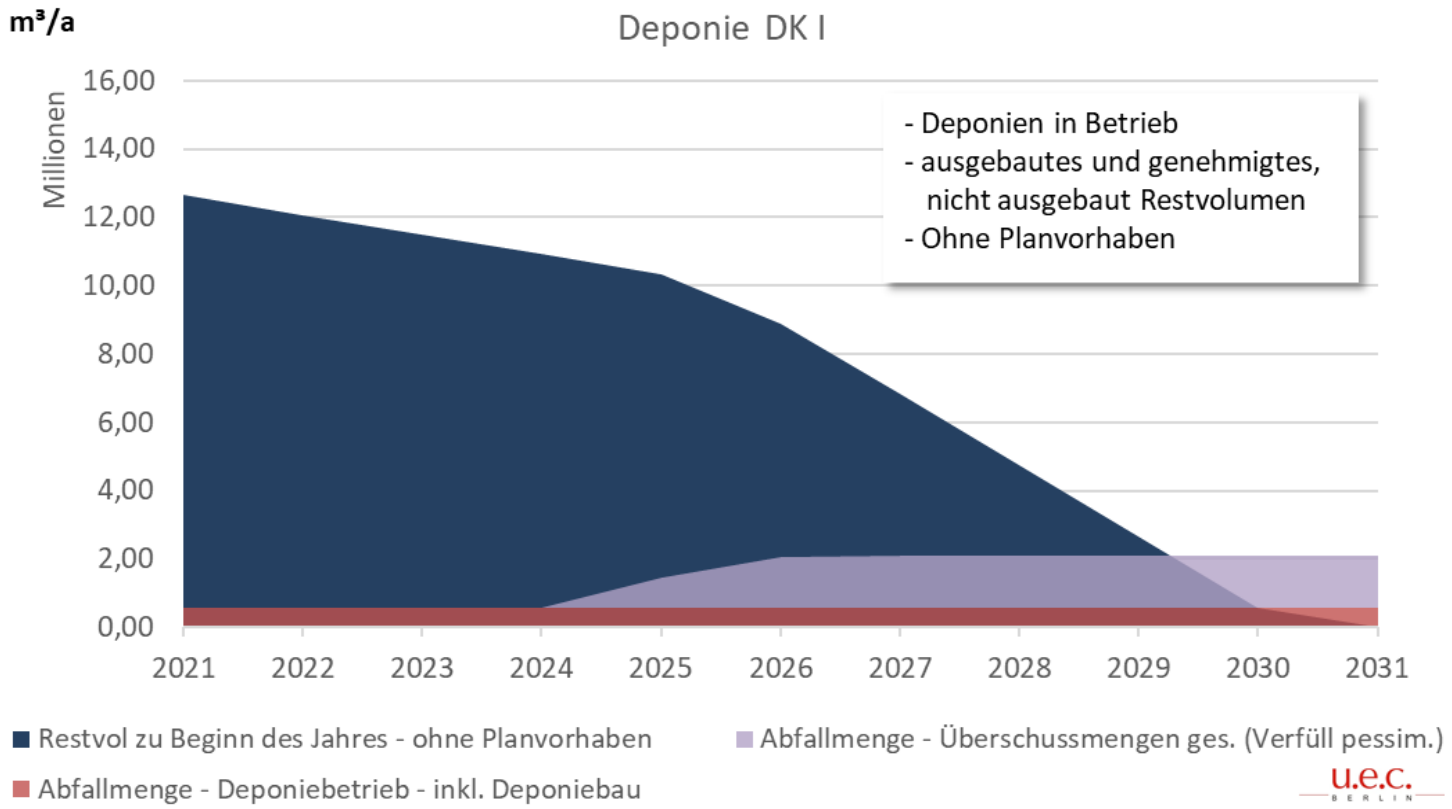
Folgende Entsorgungswege wurden berücksichtigt:

- Direktverwertung – z.B. für den Wege- und Straßenbau, für den sonstigen Hoch- und Tiefbau, für den Garten- und Landschaftsbau
- Deponierung – Abfallbeseitigung auf Deponien
- Deponiebau – Abfallverwertung auf Deponien
- Altablagerungen – Abfallverwertung zur Sicherung
- Verfüllung Übertage – Abfallverwertung in Abgrabungen.

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Gutachten
Ermittlung des Deponiebedarfs DK I

LfU Landesamt für Umwelt

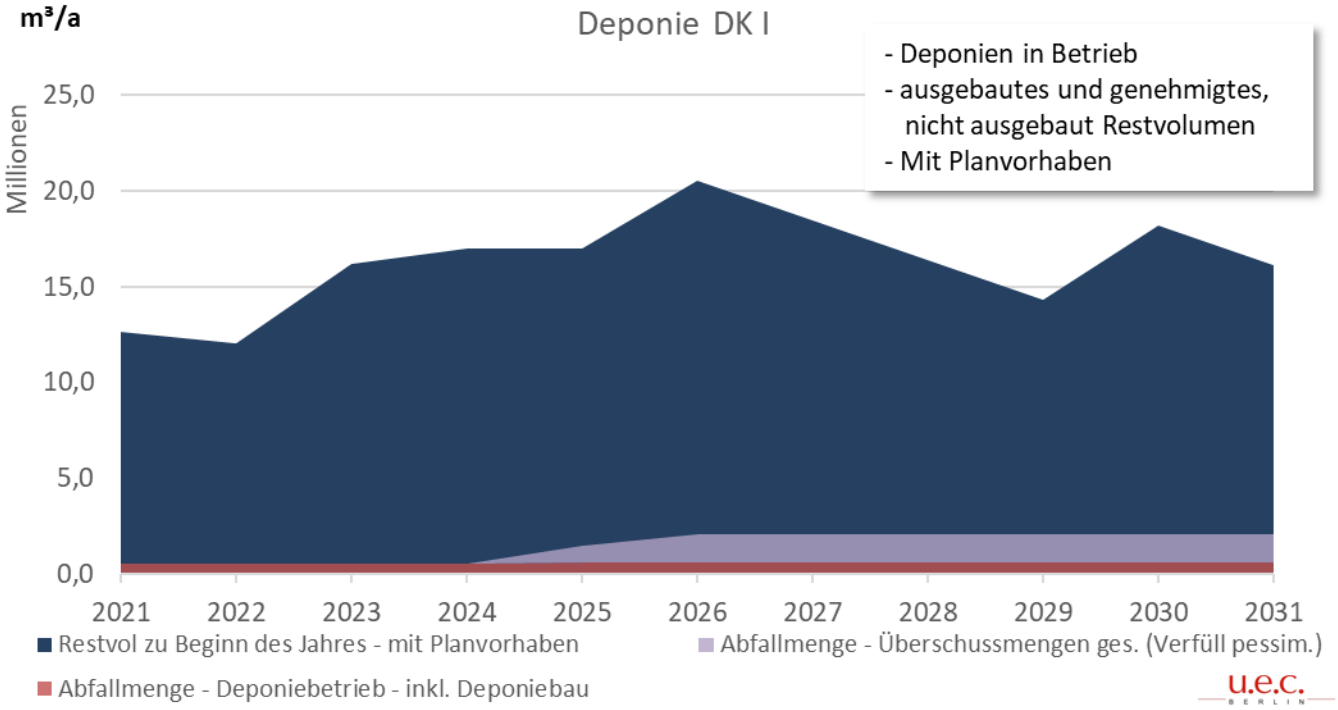


Entwicklung der zu deponierenden Abfälle und des vorhandenen Deponievolumens im Land Brandenburg 2021 bis 2031 auf Basis der Genehmigungen bis 2021 – DK I

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Gutachten
Ermittlung des Deponiebedarfs DK I

LfU Landesamt für Umwelt



Entwicklung der zu deponierenden Abfälle und des vorhandenen Deponievolumens im Land Brandenburg 2021 bis 2031 auf Basis der vorliegenden Anträge – DK I

Gutachten
Ermittlung des Deponiebedarfs DK I

Fazit bei Eintreten dieses Szenarios

Ab 2025 liegt der jährliche Bedarf an Deponievolumen für DK-I-Deponien bei ca. 2,1 Mio. m^3.

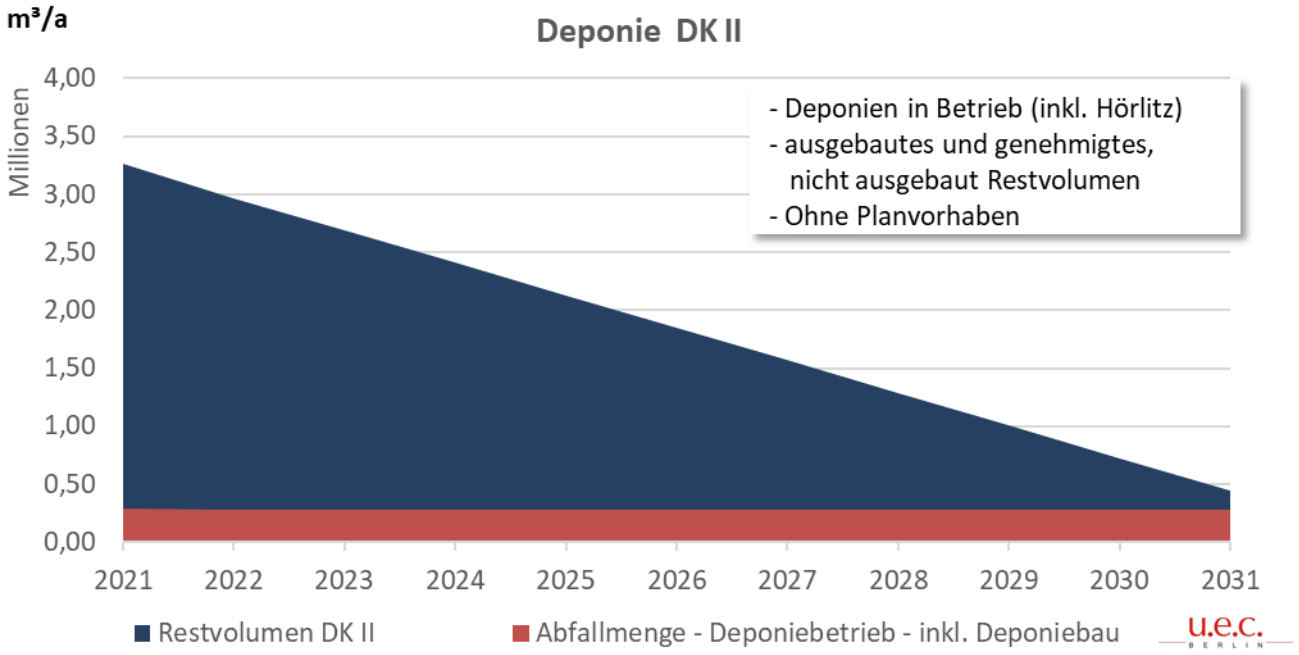
Auf Basis der bis 2021 genehmigten Deponien ist Planungssicherheit noch nicht gegeben (Betrachtungszeitraum 10 Jahre).
Auf Basis der bis 2021 beantragten Deponien ist Planungssicherheit gegeben.

Auf Basis der bis 2021 beantragten Deponien ist Planrechtfertigung für weitere Deponien gegeben (Betrachtungszeitraum 25 Jahre – im Bild nicht erkennbar).

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Gutachten
Ermittlung des Deponiebedarfs DK II

LfU Landesamt für Umwelt

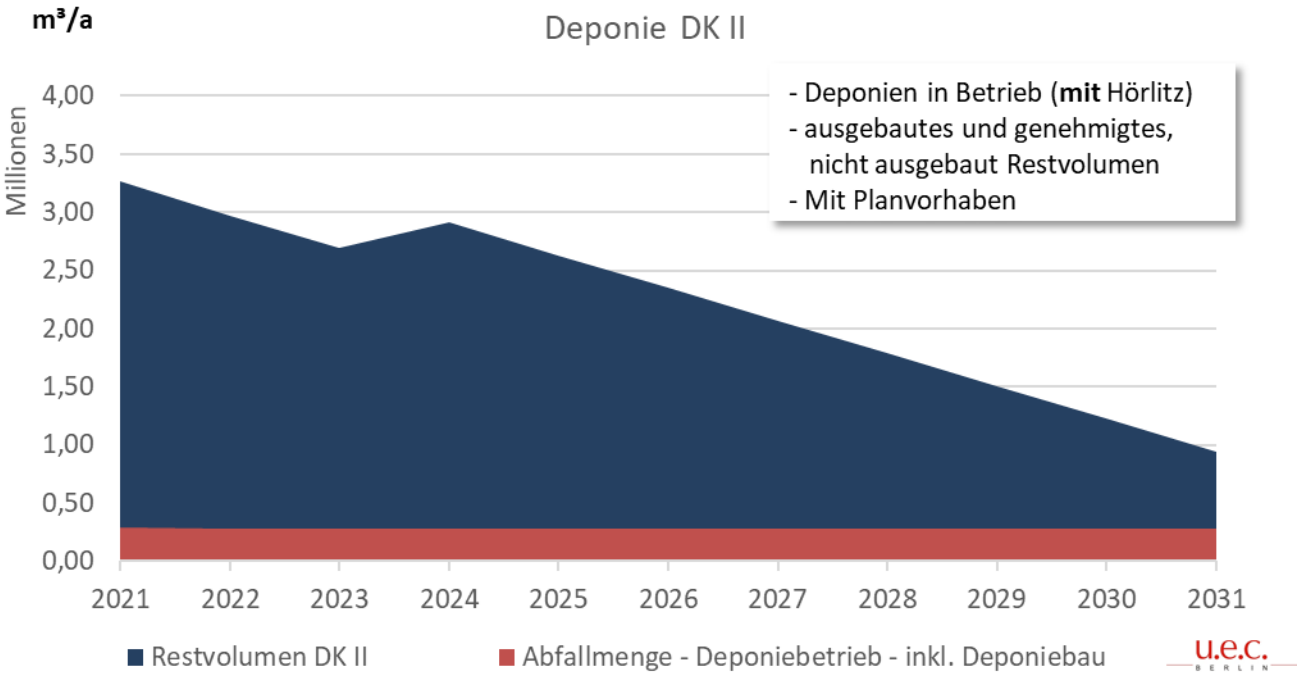


Entwicklung der zu deponierenden Abfälle und des vorhandenen Deponievolumens im Land Brandenburg 2021 bis 2031 auf Basis der Genehmigungen bis 2021 – DK II

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Gutachten
Ermittlung des Deponiebedarfs DK II

LfU Landesamt für Umwelt



Entwicklung der zu deponierenden Abfälle und des vorhandenen Deponievolumens im Land Brandenburg 2021 bis 2031 auf Basis der vorliegenden Anträge – DK II

Gutachten
Ermittlung des Deponiebedarfs DK II

Fazit bei Eintreten dieses Szenarios

Ab 2025 liegt der jährliche Bedarf an Deponievolumen für DK-II-Deponien bei ca. 280 Tm^3.

Auf Basis der bis 2021 genehmigten Deponien ist Planungssicherheit gegeben (Betrachtungszeitraum 10 Jahre).
Auf Basis der bis 2021 beantragten Deponien ist Planungssicherheit gegeben.

Auf Basis der bis 2021 beantragten Deponien ist Planrechtfertigung für weitere Deponien gegeben (Betrachtungszeitraum 25 Jahre – im Bild nicht erkennbar).

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Planrechtfertigung

LfU Landesamt für Umwelt

Weitere Schlussfolgerungen hinsichtlich der Planrechtfertigung:

- Planrechtfertigung ist gegeben, wenn für die Deponie ein Bedarf besteht

- Beurteilung der Planrechtfertigung erfolgt auf der Grundlage des gutachterlich ermittelten Bedarfs und der allgemeinen Vorgaben des „Teilplans mineralische Abfälle“ unter Berücksichtigung des Deponiebedarfs für Abfälle aus Berlin

- Planrechtfertigung für alle beantragten Deponieprojekte gegeben

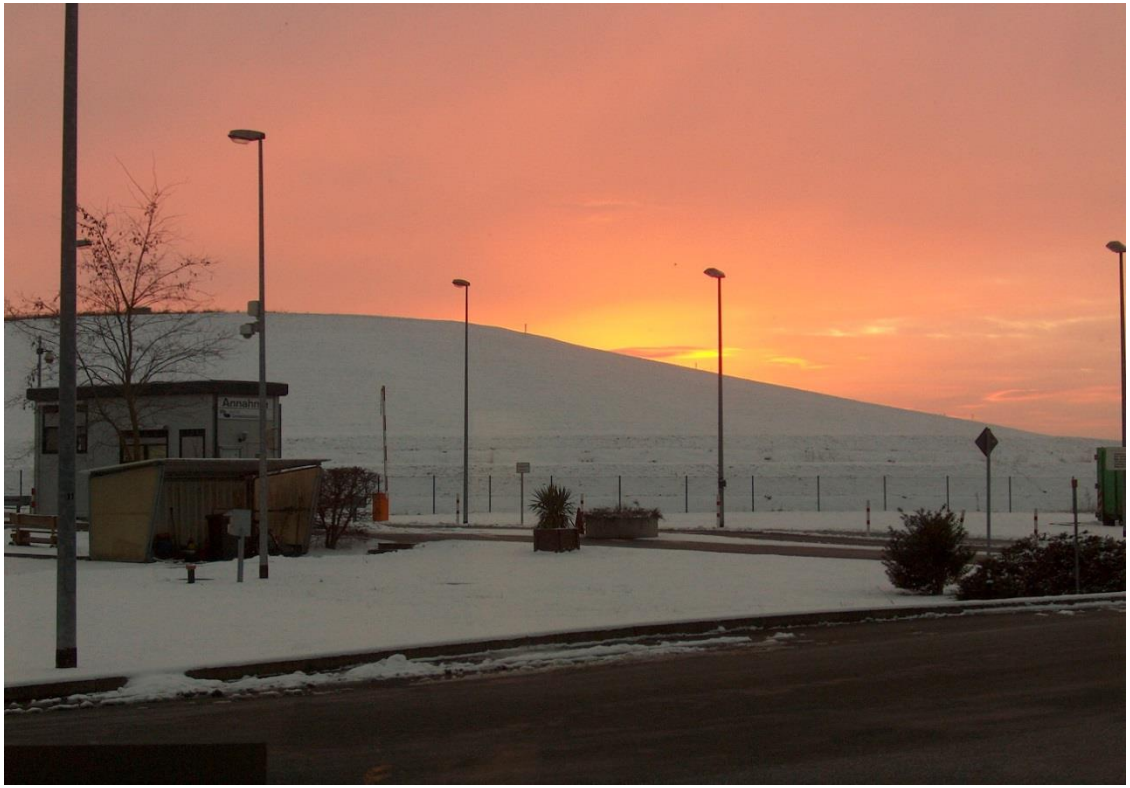
- Nachweis der Auslastung z.B. durch Vorlage vertraglicher Bindungen wird nicht verlangt

- Betrachtung über einen Zeitraum von 25 Jahren

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Sie haben das Ziel erreicht

LfU Landesamt für Umwelt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!